

Nr.

1x

Gutt,

Fritz

angefangen : _____ 19____
beendet : _____ 19____

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1204

B

~~1AR(RSHA) 232/66~~

Pg 101

2003



Stolzenberg
Bestell-Nr 1

Bei Behördenheften
ist dies die Titelseite

Abgelichtet für
1Js4-65 RSHA

Echter!

Lin. P. H. H.

Ag 101
11.11.65

G u t t
(Name)

Fritz
(Vorname)

30. 3. 05 Miswalde/Ostpr.
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen: 3. Nachtrag

Verfahren: 1 Js 4/65

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste unter Ziffer

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt1942..... in
(Jahr)

Köslin, Schützenstr. 12

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAsT, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am:15.10.65 an: SK NS Antwort eingegangen:2.11.65

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom .2.11.65..... in ,,,,,,,Harz, Schwimmbadstraße

.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:

in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 14. 7. 1964

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

1265371

Name: G u t t , Fritz
Place of birth:
Date of birth: 30. 3. 05 Miswalde/ Ostpr.
Occupation: SS-O'Stuf - u. PJ - Tel. B. RSHA 1943 : I A 1 -
Present address:
Other information: 1942: Köslin

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	✓	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	✓	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	✓

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Fotokop. empf.

2) Bef. Bl. SD - 32/41 (Hapo)

51/42 (")

51/44 (RSHA)

3) Tel. B. RSHA - 1943, Seite 8

29/7. 1964

2004

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

2005

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.			Dienststellung	von	bis	h' amtl.
II' Stuf.	30.7.42.	Reichssich.-H.-Amt	Jan.	1942		Eintritt in die H:	15.8.40.	385557			
						Eintritt in die Partei:	1.5.57.	6037139.			
						<i>Fritz Gutt</i>					
						Größe:	175.	Geburtsort:	Miswalde / Ostpr.		
						H-J.A. Winkelträger:		SA-Sportabzeichen Olympia	br.		
						Coburger Abzeichen		Reitersportabzeichen Fahrabzeichen			
						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen		Reichsportabzeichen D. L. R. G.			
						Gold. Parteiabzeichen Gauehrenzeichen		H-Leistungsabzeichen			
						Totenkopfung		D. A. d. NSDAP.			
						Ehrendegen					
						Julleuchter	*				
Zivilstrafen:	Familienstand: <i>vh.</i> <i>27.10.38.</i>		Beruf: <i>Landwirt.</i> erlernt		<i>Polizeinspektor.</i> lehrt	Parteitätigkeit:					
	Ehefrau: <i>Margarete Schilling 12.4.02. Magdeburg</i> Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: <i>Slapostelle Köslin</i>								
	Parteienoffizier: Tätigkeit in Partei: <i>D. F.</i>		Volkshule <i>6 Kl.</i>		Höhere Schule <i>NE.</i>						
	Religion: <i>(ev) goldgl.</i> R. A. <i>5.8.40.</i>		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum						
			Handelschule		Hochschule						
			Fachrichtung:								
	Kinder: <i>M.</i>		Sprachen:								
	1. <i>7.3.35.</i> 4.		1.		4.						
	2. <i>18.3.38.</i> 5.		2.		5.						
	3. 6.		3.		6.						
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:						

<p>Freikorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo:</p> <p>hJ:</p> <p>SA:</p> <p>SA-Ref.:</p> <p>NSK:</p> <p>NSF:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: <i>K.V.V. u. Sch. (44)</i></p> <p>Derw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandstätigkeit:</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>ff-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei: <i>15.10.27. - 30.11.28.</i></p> <p>Dienstgrad:</p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Reichsheer:</p> <p>Dienstgrad:</p>

Personal-Bericht

des W-Hauptscharführers Fritz Gut Inspekteur der Sipo und des
(Dienstgrad) (Vor- und Zuname) SD - Stapo Köslin (Dienststelle und Einheit)

Mitglieds-Nr. der Partei: 6 037 139 H.-Ausweis-Nr.: 385 557

Seit wann in der Dienststellung: --- Beförderungsbatum zum letzten Dienstgrad: 9.11.1941

Geburtstag, Geburtsort (Kreis): 30. März 1905 in Miswalde, Kreis Mohrungen, Ostpr.

Beruf: 1. erlernter: Landwirt 2. jetziger: Pol.-Beamter

Wohnort: Köslin Straße: Schützenstrasse 12

Verheiratet: ja Mädchenname der Frau: Margarete Schilling Kinder: 2 Konf.: egl.

Hauptamtlich seit: ---

Vorstrafen: ---

Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: ---

Beurteilung

I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. rassisches Gesamtbild: einwandfrei,
2. persönliche Haltung: ruhiges, bescheidenes Wesen,
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: bestimmt mit strammer militärischer Form
4. geblische Verhältnisse: geordnet,
5. Familienverhältnisse: geordnet,

Ehe- und Familienverhältnisse:

Verfahrensverhältnisse:

III. Ausbildungsgang (alte Armee, RW, Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse H), innegehabte Dienststellung in der H:

seit Oktober 1927 Schutzpolizei, später Reiterstaffel der Schutzpolizei bis zur Übernahme in die Geheime Staatspolizei.

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

Vom 5.3. - 30.4.1941 am 14. Sonder-Führerlager mit Erfolg teilgenommen.

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse:

2. theoretische:

2. im Geländedienst:

1. praktische:

2. theoretische:

3. im Sport:

1. praktische: } gute durchschnittliche

2. theoretische: } Leistungen

3. besitzt Sportabzeichen: SA-Wehrabzeichen

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: gefestigt.

2. Fähigkeit des Vortragens: ruhig und sachlich

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: wird sich jederzeit rückhaltlos für einsetzen.

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

Als Pol.-Verwaltungsbeamter zeigt er eine gründliche und zielgerichtete Bearbeitung dieser Materie.

Gesamtbeurteilung: Bei seinem ruhigen und besonnenen Wesen zeigt Gutt eine solidische Haltung. Sein Auftreten ist einwandfrei, das kameradschaftliche Verhalten ist gut. Gutt ist zum H-Führer geeignet.

Deutsche Schrift!

Personalangaben

Name und Vorname: G u t t, Fritz Geburtstag und Ort: 30.3.1905, Miswalde, Ostpr.

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie:

Einbürgerungsdatum in Deutschland lt. Urkunde: Sind Sie hauptamtlicher SS-Mann:

SS-Dienstgrad: SS-Hauptscharführer SS-Nr. 385 557 Dienststellung und Einheit: resp. d. Sipo u. SD. Stettin - Staatspolizei stelle Köslin

Partei-Nummer mit Eintrittsdatum lt. Parteibuch: 6.037 159, 1. Mai 1937

Sind Sie oder sind Sie politischer Leiter:
(Mit Angabe der Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Ortes)

Wichtige Angaben:

z. B. M. d. R., Staatsrat, Ratsherr

Senator, Redner

in der Bauernschaft, Reichsnährstand, Jägeret usw.

Abzeichen der Bewegung:
(Goldenes Parteiabzeichen, Gauabzeichen, Coburger, Blutorden, SS-Abzeichen)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: SS-Zivilabzeichen Nr.

Körpergröße: 1,75

dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

- | | |
|--|---|
| 1. Pour le mérite: <u>nein</u> | 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: <u>nein</u> |
| 2. Goldenes preuß. Militär-Verdienstkreuz:
(höchste Auszeichnung für Offiziers-Dienstgrade) | 7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: <u>nein</u> |
| 3. EK I: <u>nein</u> | 8. Weimarer Abzeichen: <u>nein</u> |
| 4. EK II: <u>nein</u> | |

Schulbildung und Beruf:

Volks- oder Vorschule bis einschließlich welcher Klasse: Volksschule bis zur 6. Klasse

Mittel- oder Höhere Schule einschließlich welcher Klasse: Untersek. Abitur:

Fachschule einschließlich welcher Klasse: Ablußeramen:

Landwirtschaftliche Staatslehranstalt: wieviel Semester: Ablußeramen:

Hochschule: wieviel Semester: Ablußeramen: Dr.-Eramen:

Fachrichtung: Erlernter Beruf: Landwirt

Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Polizei-Inspektor
Geheime Staatspolizei

Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: Staatspolizeistelle Köslin

Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift:

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab:

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine: Kraftfahrzeugführerschein Kl. III

Flugzeugführerscheine:

Familienstand:

Verlobt am verheiratet am 27.10.33 verwitwet am geschieden am
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Wohndename (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: Margarete Schilling

geb. Geburtsort: Magdeburg

geb. Geburtsdatum: 1.9.1939

Militärverhältnisse:

a) bis Kriegsende:

Aktive Dienstzeit: vom bis Truppenteil:

Kriegsteilnehmer: vom bis Truppenteil:

Frontkämpfer: vom bis Truppenteil:

Kriegsgefangenschaft, welche? vom bis

Erreichter Dienstgrad:

b) bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

..... Wehr: vom bis Truppenteil:

..... Dienst: vom 15.10.1927 bis 30.11.1938 Truppenteil: Berittenen Hundertschaft

..... Marine: vom bis Truppenteil:

..... Genzarmerie: vom bis Truppenteil:

..... Battengattung: erreichter Dienstgrad:

c) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16.3.35):

..... vom bis Truppenteil: erreichter Dienstgrad:

..... Kriegsaufstellung

Waren Sie im Auslande: wo? von bis
..... von bis

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Medner usw.):
.....

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo?
vom bis Art der Tätigkeit:

Besondere Bemerkungen:

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt

2. Februar 1942
.....
(Datum)

gez. G u t t, // -Hauptscharführer
.....
(Unterschrift und Dienstgrad)

Genauere Privatanschrift: Pol.-Insp. Fritz Gütt

Breslin / Pom., Schützenstr. 12.

Durchlaufvermerk

Der Reichsführer-~~4~~
~~4~~-Personalhauptamt
I 2 a

Berlin, den ..18.7.1944.....

7644

K/Mü.

A k t e n n o t i z

Der ~~4~~- Ostuf. G u t t , Fritz-Nr 30.3.05.
~~ist-wird-ingesetzt-kommandiert-versetzt-einberufen-befindet~~
m.W.v. ... 30.1.1944... gem. Schrb. v. 11.3.1944... Az.: AnO. I/7D/652/44
.....des. Persönlichen Stab. Reichsführer-~~4~~.....
von Reichsführer-~~4~~ das KVK 2. Kl. o. Schw. verliehen worden.....
zum
als

.....
-Obersturmführer

Der Reichsminister des Innern

7644

Berlin SW 11, den 28. Oktober 1944
Prinz-Albrecht-Straße 8
Ortsanruf 12 00 40 · Fernanruf 12 64 21

- I A 2 P - 17471/44

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das Datum und den Gegenstand angeben

IASV

- An das Reichssicherheitshauptamt - I A 1 -
- Geschäftsstelle I -
 - II A 1 - z. Hd. von H-Untersturmführer Schwarz -
 - II A 3 - (doppelt) -
 - I A 5 - z. Hd. von H-Sturmbannführer Kutter (doppelt)

in Berlin

Abschrift

Ich habe Sie durch anliegende Urkunde zum Regierungsoberinspektor ernannt und weise Sie mit Wirkung von 1.11.1944 in eine Planstelle der Besoldungsgruppe A 4 b 1 beim Hauptamt Sicherheitspolizei (Kap. 1 a) ein.

Obersturmführer Regierungsoberinspektor Fritz Gutt beim Reichssicherheitshauptamt - I A 1 - in Berlin.

Abschrift übersende ich zur weiteren Veranlassung.
Gutt hat die Nr. 285.557.

In Auftrage:
G. W. W. W. W.

An

den Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD

in

S t e t t i n 11

Arndtstrasse 30.

Betreff:

Beförderungsvorschlag

- Anlagen:
1. Stammkarten-Abschrift
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptscharführer
 5. Vorschlagsprotokoll
 6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des 44. Hauptscharführers G u t t, Fritz

37. Polizeiinspektor,

36 Jahre alt

zum

44. Obersturmführer

W-Nr. 385 557

Pg.-Nr. 6 037 139

Letzte Beförderung: 9.11.

wirken zu wollen.

1941

~~Ich~~verbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer 1.) SA- Wehrabzeichen: Ja

Beauftragung mit der Führung 2.) Reichssportabzeichen: Nein

Beauftragung mit dem W.B.G.

Ordnungsbeife: Zur Zeit uk.-gestellt für Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle

Stettin, den 6. Februar 1942

Dienstliche Beurteilung.

Der //Hauptscharführer (Polizeiinspektor) Fritz G u t t wurde nach Ableistung seines 2 1/2 jährigen Probedienstes als Anwärter für die gehobene Laufbahn des Polizeiverwaltungsdienstes mit seiner Beförderung zum Polizeiinspektor am 1.7.1941 endgültig in die Dienste der Geheimen Staatspolizei übernommen. Vor seiner Übernahme gehörte er seit 15.10.1927 der Schutzpolizei in Magdeburg (Reiterstaffel) an. G u t t ist Mitglied der NSDAP. seit dem 1.5.1937 und Blockwalter der NSV. Weltanschaulich ist G. gefestigt; die politische Zuverlässigkeit ist zu bejahen. Konfessionelle Bindungen bestehen weder bei G u t t noch bei seinen Familienangehörigen.

G u t t besitzt einen geraden und aufrechten Charakter. Das kameradschaftliche Verhalten ist gut. Er ist durchaus als //Führer geeignet. Die wirtschaftlichen und familiären Verhältnisse sind geordnet.

Auf sportlichem Gebiet zeigt er gute Durchschnittsleistungen. Er ist im Besitz des SA-Wehrabzeichens.

Die dienstlichen Aufgaben löst G u t t mit Eifer und Gewissenhaftigkeit. Er besitzt die Führereigenschaften, die ich von einem //Führer voraussetzen muß.

Die Führung in und außer Dienst ist gut; Strafen sind keine bekannt geworden.

Der Führer der SD-Dienststelle
der Staatspolizeistelle Köslin

//- Sturmbannführer.

Stettin, den 4. März 1942

An das
Reichssicherheitshauptamt
- I A 5 -

2014

R. u. G. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Güntz Fritz

Dienstgrad: W. Leutnant H-Nr. 30.3.05.

B. B. Nr. 1 2 7 2 2 5

Name (leserlich schreiben): Fritz Güntz

in H seit Dienstgrad: H-Einheit: 21. H. 112.

in SA von bis, in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: Unkürter in H:

geb. am 30. 3. 05 zu Milowitz, Oflz. Kreis: Mosburg

Land: jetzt Alter: 33 Glaubensbekenntnis: evgl.

Jetziger Wohnsitz: Magdeburg Wohnung: Frau Mittelstraße 6

Beruf und Berufsstellung: Pol. Res. Oberaufseher

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? !

Liegt Berufswechsel vor? !

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein Kl. 3; 12-Sportabzeichen

Staatsangehörigkeit: deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: !

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von 15. 10. 27. bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad: Pol. Res. Oberaufseher

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): verheiratet 27. 10. 1933.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? evgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? evgl.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Gesamtband

2018

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich Günter Oskar Guck, wurde am 30. 3. 1905 als
Sohn des Landwirts Hermann Guck und seiner Ehefrau
Louise, geb. Hochmann, in Miswalde Ostpr. ge-
boren und wunschgemäß getauft.

Vom 6. bis zum 9. Jahr besuchte ich die Volksschule
und vom 9. bis zum 15. Jahr das Real-Gymnasium
bis Ostpreußen. Danach war ich bis zum Herbst 1927
in der Landwirtschaft beschäftigt. Im August 1927 meldete
ich mich zur Schutzpolizei und wurde am 15. Oktober
1927 in die Schutzpolizei-Leyd aufgenommen. Am
1. Oktober 1928 wurde ich der Pol. Verwaltung Magdeburg
überwiesen, der ich heute noch angehöre. Seit dem
27. Oktober 1933 bin ich Aspirant und habe zwei Kin-
der.

Vom 4. 11. 1933 bis 1. 4. 1938 gehörte ich dem Offiziers-
kurs. Am 1. 5. 1937 bin ich in die N. L. S. B. P. als
Aspirant aufgenommen.

Günter Guck,
Pol. Res. Oberwacht.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

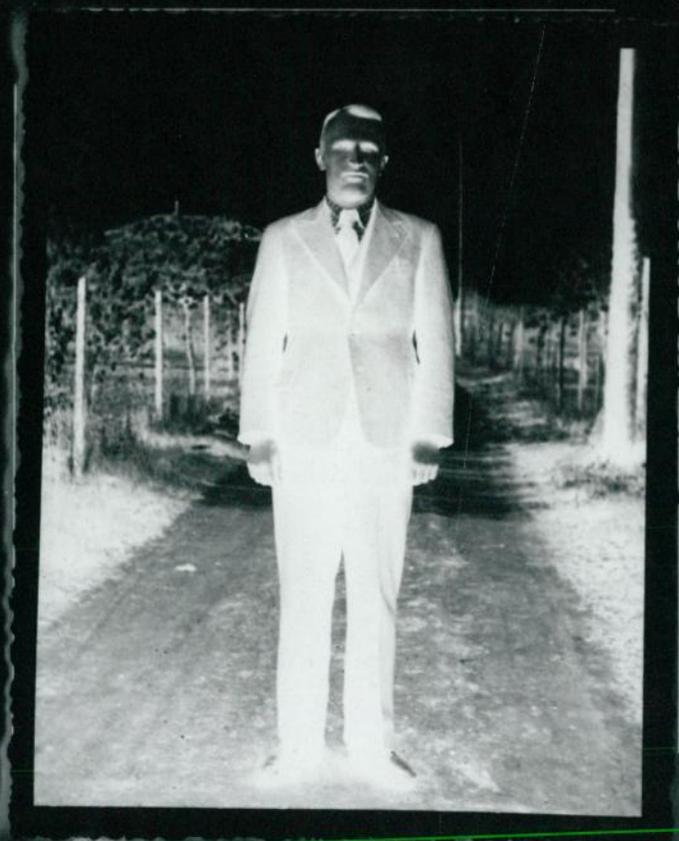


Deftrand



2020

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Guth Vorname: Gyoman
Beruf: Landwirt Jähiges Alter: 65 Sterbealter: +
Todesursache: +
Ueberstandene Krankheiten: +

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Krebsmann Vorname: Josephine
Jähiges Alter: 63 Sterbealter: +
Todesursache: +
Ueberstandene Krankheiten: +

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Guth Vorname: Christian
Beruf: Landwirt Jähiges Alter: + Sterbealter: 60
Todesursache: Magenkrampf
Ueberstandene Krankheiten: +

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Rinkowke Vorname: Agnesette
Jähiges Alter: + Sterbealter: 62
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: +

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Krebsmann Vorname: Julian
Beruf: Landwirt Jähiges Alter: + Sterbealter: 83
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: +

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Adloff Vorname: Anna
Jähiges Alter: + Sterbealter: 66
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: +

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Magdeburg (Ort), den 30. 4 1938 (Datum)

Frith Guth
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

2021

Seite 8

Staatsanwaltschaft
bei dem Landgericht Hannover

Hannover, den 12. Febr. 1965
Volgersweg 65
Fernruf: 1 61 71

2 AR 22/65



E i l t !

An die
Staatsanwaltschaft
bei dem ~~Land~~ Kammergericht

1 B e r l i n

- 8. MRZ. 1965

Betrifft: Überprüfung von früheren Angehörigen der Geheimen Staatspolizei.

Von der Staatsanwaltschaft Hannover sind zahlreiche Versorgungsakten des Herrn Niedersächsischen Ministers des Innern in Hannover überprüft worden, die sich mit ehemaligen Angehörigen der Gestapo befassen (Anträge gem. Ges. zu Artikel 131 GG). Die Überprüfungen sind vorgenommen worden, um rechtzeitig vor dem Ablauf der Verjährungsfrist für die Strafverfolgung etwaige Maßnahmen zu ermöglichen.

Aus den Akten der unten genannten Person ergibt sich, daß sie bei Dienststellen tätig gewesen ist, die an NS-Gewalttaten beteiligt gewesen sein könnte. Ich teile die - von hier aus nicht überprüften - Angaben zur etwaigen weiteren Veranlassung (Benennung als Beschuldigter oder als Zeuge) vorsorglich mit.

2022

Az. d. Nds.MdI.: III/9 (5) - 20.70.00/54 Gutt.

Name: G u t t

Vorname: Fritz

Geburtstag: 30. 3. 1905

Geburtsort: Miswalde /Ostpr.

Anschrift: Lerbach /Harz, Kleeberg 15

Dienstgrad: Reg.Oberinspektor

Von : 1.2.1942 bis 31.7.1944 bei: RSHA Amt I A 1

Von : 1.8.1944 bis 1945 bei: BdS Ungarn,
KdS Klausenburg.

Von : bis bei:

SS - Dienstgrad: SS-Obersturmführer.

Hoenisch
Staatsanwalt



Beglaubigt
Hoenisch
Justizangestellte

1) Mit dem Vorgang Pg 101 ~~noch~~ wiederzugeben (Bord. II)

8. MR 1965

2023

Der Polizeipräsident in Berlin
IAI - KJ 3 - ~~xxxx/xxxx~~

1 Berlin 42, den 15.10......1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1/65

An

An das Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen-Sonderkommission Z-
z.H.v.Herrn KOK S e t h o.V.i.A.

3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

VU

LKPA NIEDERSACHSEN	
Sonderkommission - Z -	
Eingang	16. Okt. 1965
TB. NR.:	<i>2249/65</i>

TH

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG - *1 35 4/65 (RSHA)*
(GStA bei dem Kammergericht Berlin ~~1 AR 123/63~~)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen
Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals
der nachgenannten Person erforderlich:

..... **G u t t**
(Name)

..... **Fritz**
(Vorname)

30.5.1905 Miswalde/Ostpr.
(Geburtstag, -ort, Kreis)

Lerbach/Harz, Kleeberg 15.
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

G. soll unter o.a. Anschrift gemeldet sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst
an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage
Paul
(Paul), KK

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lauten richtig~~

Die gesuchte Person ist - ~~wort~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: **Lerbach/Harz, Schwimmbadstraße**

ist verzogen am nach

Handwritten signature
2. 11. 65

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -

Hannover, den 26. Okt. 1965

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

1 000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

Der Polizeipräsident in Berlin
- 1. NOV. 1965
Anlagen: **KJ 3**
Brie

f. Hauske

Pa 2. 11.

Im Auftrage:

Handwritten signature

Handwritten numbers: 2/11

g 101
1 Js 4/65 (RSA)

Vfg.

1. Vermerk:

Soweit das Verfahren 1 Js 4/65 (RSA) sich gegen Angehörige des ehemaligen Amtes I des Reichssicherheitshauptamtes wegen ihrer Beteiligung an dem Aufbau und Einsatz der Einheiten der Sicherheitspolizei in der Sowjetunion richtet, ist es durch Verfügung vom 10. Februar 1966 zuständigkeitshalber an die Staatsanwaltschaft Hamburg abgegeben worden. Übernahmenachricht bezüglich dieses Personenkreises ist nunmehr eingegangen.

Das Verfahren gegen Bruno Streckenbach ist mit der in Hamburg bereits anhängigen Sache 141 Js 747/61 verbunden worden.

Bezüglich der Beschuldigten

Heinz Wanninger	Walter Heydecke
Erwin Schulz	Wilhelm Kloht
Karl Brunner	Karl Koch
Dr. W. Blume	Ernst Langer
Robert Mohr	Erich Lüdtke
Johann Bauer	Hans Joachim Müller
Karl Bolduan	Willi Splitter
Walter Daun	Kurt Schüler
Kurt Dommick	Wilke
Helmut Ehrle	Andreas Zepf
Günter Folgert	Georg Schraepel
Gustav Gottwald	Reinhold Heinz
Walter Gütschow	Fritz Braune
Fritz Gutt	Wilhelm Greiffenberger
Hartwig	Dr. Alfred Schweder
Otto Heine	

wird das Verfahren jetzt bei der Staatsanwaltschaft Hamburg unter dem Rubrum Wanninger u.a. zum Aktenzeichen 147 Js 15/66 geführt.

2. Abgabe des Verfahrens gegen die im Vermerk zu 1) genannten Personen im Register vermerken.

3.-7. pp.

Berlin, den 27. Juni 1966

Selle
Erster Staatsanwalt

1 AR (RSHA) 232 / 66

V.

✓) Als AR-Sache eintragen.

1a) *Karben*

war

2) Vermerk: Der Betroffene ~~ist~~ als Beschuldigter für folgende Verfahren erfaßt:

- *17s 4165* (RSHA) (Stapoleit. Bln.)
- (RSHA) (RSHA)

Das Verfahren gegen ihn ist an die STA *München* abgegeben.
Es ist daher in dieser Sache nichts weiter zu veranlassen.

✓) Als AR-Sache wieder austragen *und verlegen*

✓) *Wsm OSTA* *besin m.d. Bsmu* *fr.*

30. DEZ 1966

Berlin, den 29.12.66

U:.

zu 1a) erl
5. JAN. 1967 *P*